

Beginn: 16:00 Uhr

## **I. Begrüßung**

Mats begrüßt die Teilnehmer und erläutert den Ablauf

## **II. Bericht der beide Vorsitzenden**

Mats berichtet über Neuigkeiten, die seit der letzten öffentlichen Sitzung geschehen sind. (Entwicklung, welche Ausschüsse/Veranstaltungen sie besucht haben, Workshop-Tag)

## **III. Logo**

Auch hier berichtet Mats über den Sachstand (Logo auf Briefkopf, T-Shirts)

## **IV. Arbeitsgruppen**

1. Franziska gibt allgemeine Hinweise, stellt die Arbeitsgruppen vor und berichtet über die Einstellung der AG Bücherbox (Schwierigkeiten/Nutzen).
2. Jan stellt die AG Aufenthaltsorte vor mit den Themen Spielplätze und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche, Wünsche zu Veränderungen im Jugendzentrum sowie das Thema Skateranlage in Verbindung mit Spraywand.
3. Constantin berichtet aus der AG Digitalisierung. Hier zum Sachstand Hotspots in Eutin und Website – die gleich unter Top V. noch ausführlich behandelt wird. Glasfaser wird stark ausgebaut.
4. Lotta / Tom stellen die AG Verkehr vor. Hier berichtet Lotta über die Gruppe zum Thema Ampelschaltung und Radwege (besonders Katerstieg) und Tom ergänzt, was verbessert werden kann (weist auf Fotos an der Pinnwand hin).

## **V. Flyer und Website**

1. Franziska stellt die E-Mail-Adresse vor, zeigt einen Entwurf eines Flyers an dem gearbeitet wird
2. Mats spricht über die Website, die bis zu den Sommerferien fertig sein soll

## **VI. Satzung**

Diese Gruppe hat sich neu in den Osterferien zusammengefunden und eine erste Fassung erstellt. Ebenso arbeitet sie aktiv an einer Geschäftsordnung.

## VII. Weiteres

1. Constantin teilt mit, dass er vielleicht aus privaten Gründen aus dem Parlament austreten wird (Wegzug).
2. Frage aus dem Publikum: Was wurde bisher in die Wege geleitet?  
Mats antwortet - Website, Satzung, etc., Gespräche mit Politik, Ampelschaltung durch Rückmeldung des Bauamtes, Anliegen Riemannstraße schon erledigt
3. Frage aus dem Publikum: Wie wurde das Thema Ampelschaltung behandelt?  
Tom antwortet
4. Frage aus dem Publikum: Warum gefällt dem Parlament der Katerstieg nicht?  
Mats, Lotta und Julius antworten.  
Der Herr erklärt ein paar Details zum Katerstieg.
5. Anregung aus dem Publikum und bittet an das KiJuPa dazu eine schriftliche Eingabe an Politik/Verwaltung zu machen.

16:25 Uhr - Mats bedankt sich bei den Gästen und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung

kurze Pause

---

## VIII. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Beginn 16:35 Uhr

1. Mats verteilt die Geschäftsordnung als Muster. Es werden aber zuerst andere Themen besprochen.
2. Franzl berichtet von der Idee der CDU Fraktion (Antrag von Malte Kuhr auf der Sitzung des Ausschusses vom 24.04.). Tom und Julius erklären, dass die CDU-Fraktion dem KiJuPa 10 Minuten geben wollen, in denen Sie Ihre Ideen und Wünsche äußern können. Jan fragt, ob die Teilnahme der Sitzung Pflicht ist. Johanna antwortet, dass die Teilnahme keine Verpflichtung sei – aber gewünscht und gerade noch auf das Protokoll zu warten ist.  
  
KiJuPa möchte nicht zu jedem Ausschuss müssen, nur dann wenn es ihre Themen sind und Zeit da ist.
3. Mats liest die Anfrage der Grünen vor. Auch hier wird fleißig diskutiert.  
  
Jan äußert sich zu den Hotspots und zum Austausch mit den Parteien. Johanna gibt Tipps zum gemeinsamen Austausch.  
  
Frage: Wo sollen Hotspots entstehen? Es werde verschiedene Orte geäußert, anschließend wird abgestimmt, ob ein Ranking über Stimmzettel erstellt werden soll. 9 von 11 Teilnehmern sind dafür, 2 dagegen. Jeder darf 2 Orte auf einen Stimmzettel schreiben. Zur Wahl für einen Hotspot werden die Standorte Jetten, Bahnhof, Markt, Waldeck und Seepark vorgeschlagen

Die Auszählung der Stimmzettel ergibt folgendes Ergebnis:

1. Bahnhof mit 7 Stimmen
2. Innenstadt mit 5 Stimmen
3. Jugendzentrum mit 4 Stimmen
4. Waldeck und Seepark mit je 3 Stimmen

Jan fordert einen Termin an dem die Politiker der B90/Grünen Fraktion für ein Gespräch eingeladen werden sollen, nach den Sommerferien. Vorher ist nichts mehr möglich.

Mats schreibt einen Brief den Johanna Frau Balzer und Herrn Langenstück über die Mail KiJuPa zukommen lässt.

Julius verlässt die Sitzung um 17:10 Uhr

4. Mats erklärt einige Punkte aus der Satzung. Johanna schlägt vor, die Satzung in Ruhe Zuhause anzuschauen und dann mit dem Parlament zu besprechen. Dann kann sie an die Gremienbetreuung weitergereicht werden zur Prüfung. Es macht auch nur Sinn, wenn gleichzeitig die Geschäftsordnung und Wahlordnung fertig ist. Alle sind einverstanden, sich die Satzung noch einmal in Ruhe anzuschauen und Rückmeldungen zu geben. Es wird daran weiter gearbeitet und wer noch in diese AG möchte, meldet sich bitte nach der Sitzung bei Mats.
5. Es werden Fragen zum Thema Abgänge bzw. Austreten von Mitgliedern geklärt.  
Frage: wen können wir dazu holen und wie? Heute war ein Schüler da, der Interesse hätte. Johanna lädt ihn zum nächsten mal ein.  
  
Johanna berichtet, dass die Wahlordnung zurzeit keine Nachrücker (bei den Älteren) hergibt und somit nur Kandidaten berufen werden können.
6. Spielplätze – es sind noch welche frei für die Mängelliste  
  
Aufteilung – Rückmeldung fehlt! Bitte an Jan oder über Johanna
7. Johanna spricht das Thema Abläufe und Terminorganisation an. Bitte im Kalender Jugendzentrum eintragen oder dort anrufen.  
  
Ebenso sollen Lösungen gefunden werden für Abmeldungen! Manchmal war nur einer da...
8. Es soll noch ein gemeinsames großes Treffen vor den Sommerferien geben. Franziska äußert sie kann das nicht mehr einrichten. Johanna gibt zu bedenken, die Sommerpause ist dann bis September zu lang. Mats kümmert sich um einen Termin.

Mats bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 17:35 Uhr. Im Jugendzentrum wird noch gegrillt. Wer Lust und Zeit hat ist herzlich willkommen.

### **Anlage**

Anwesenheitsliste